

Gemeinde Hude

## „Durch gemeinsames Singen Brücken bauen“

Singen verbindet Menschen über alle Unterschiede wie kulturelle Herkunft, Bildungsstand, Sprache und Alter hinweg. Dazu ist weder umfangreiches teures Material noch ein Instrument nötig. Alles was die Kinder dazu brauchen, tragen sie mit sich - ihre Stimme.

Der Chor wird von einem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen seit 30 Jahren erfahrenen Künstler geleitet.

Das Projekt richtet sich an Kinder im Alter von 5 – 10 Jahren und findet außerhalb der Ferien freitags von 15:30 – 17:00 Uhr im Kulturhof Hude statt.

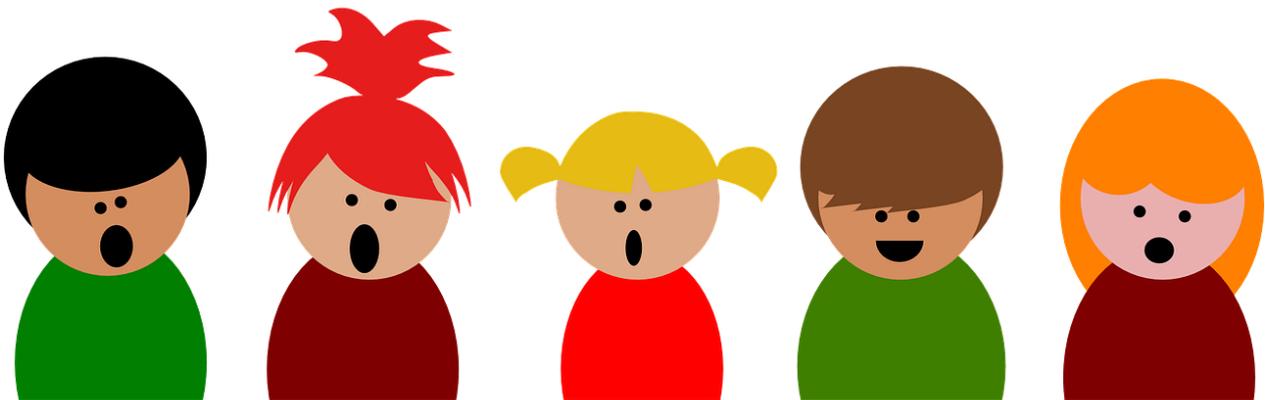


Bild: pixabay

Gemeinde Großenkneten

## **(Aufbau-)Schwimmkurs für zugewanderte Frauen**

Im Frühjahr 2019 initiierten Ehrenamtliche der Gemeinde Großenkneten einen Schwimmkurs für geflüchtete Frauen in der Lehrschwimmhalle in Ahlhorn. In diesem Jahr gab es einen weiteren Kurs, an dem 15 Frauen mit Migrationshintergrund teilnahmen. In sechs Wochen erlernten die Teilnehmerinnen durch intensives Training das Schwimmen. Den Anfängerinnen wurden Unsicherheiten genommen, denn Absolventinnen aus dem vergangenen Schwimmkurs kamen hinzu und unterstützten sie. Im Anschluss an den Anfängerinnenkurs wurden die fortgeschrittenen Frauen trainiert. Während des Kurses gelang es 14 Teilnehmerinnen, ein Schwimmbzeichen zu bekommen.



Bild:pixabay

Gemeinde Ganderkesee

## Feriensprachcamp 2019 im Umweltzentrum Hollen

Die BürgerStiftung Ganderkesee und das regionale Umweltzentrum Hollen werden mit Fördergeldern, u. a. von der EWE-Stiftung sowie vom Landkreis Oldenburg, bereits zum fünften Mal ein Feriensprachcamp organisieren.

Dieses Herbstferien-Projekt soll 25 Schulkindern mit Migrationshintergrund im Alter von sechs bis acht Jahren helfen, ihre Sprachkompetenz in der deutschen Sprache durch besondere Angebote zu verbessern. Sie lernen, Kommunikation in einer sprachlich heterogenen Gruppe zu erleben und als Bereicherung zu empfinden. Dadurch werden im besonderen Maße das Selbstbewusstsein und die soziale Kompetenz gefördert.

Die Kinder durchlaufen in ihrer Gruppe an fünf Tagen wechselweise alle Angebote in den thematischen Bereichen „Gesunde Ernährung und Kochen“ sowie „Wald und Natur“.

Am letzten Projekttag werden Eltern und Geschwister zu einem gemeinsamen Abschlussfest und einer kleinen Präsentation der Ergebnisse des Projektes eingeladen.

Das Projekt findet in den Herbstferien vom 07.10. bis 12.10.2019 statt.



Bild: pixabay

Gemeinde Hatten

## **Hilfestellung bei Anträgen und Formularen**

Flüchtlinge haben, insbesondere nach ihrer Anerkennung, zahlreiche Anträge zu stellen und Formulare auszufüllen. Durch die Sprachschwierigkeiten sind sie (und in manchen Fällen auch ihre ehrenamtlichen Betreuer) überfordert.

Zwei Ehepaare aus Sandkrug leisten ehrenamtlich Hilfestellung beim Ausfüllen von Anträgen. Außerdem stellen sie Kontakte zu Veranstaltern von Integrationskursen her, bringen Ordnung in die Unterlagen der Flüchtlinge und kümmern sich auch um soziale Probleme der Hilfesuchenden. Sie stellen den Flüchtlingen Büromaterial zur Verfügung, damit sie ihre Unterlagen ordnen und verwahren können. Unterstützt werden die Ehepaare von einem anerkannten syrischen Flüchtling, der im Rahmen einer Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung Übersetzungshilfe leistet.

Die Beratungen werden alle 14 Tage Freitag von 14:00 bis 15:30 Uhr in den Räumlichkeiten der Evangelischen Freikirche in Sandkrug, Ludwig-Erhardt-Straße 2, durchgeführt.



Foto: pixabay

Gemeinde Hatten

## Wassergymnastik



Die Reha-Sportgemeinschaft Hatten e.V. veranstaltet seit September 2016 Wassergymnastikkurse für Asylbewerberinnen.

Der Kurs findet freitags in der Zeit von 9.15 Uhr bis 10.00 Uhr im Lehrschwimmbad der Waldschule Hatten statt und ist auch offen für Migrantinnen aus anderen Gemeinden des Landkreises Oldenburg.

Ausgebildete Übungsleiterinnen mit Orthopädielizenz begleiten den Wassergymnastikkurs. Er dient u. a. zur Kräftigung der Rückenmuskulatur und zur allgemeinen Wassergewöhnung.

Dieser Kurs ist ausschließlich für Frauen und Mädchen konzipiert und wird von der Sandkruger Integrationsgruppe flankiert.



Fotos:fotolia

Gemeinde Wardenburg

## **Prüfungsvorbereitung „Mathe intensiv“ für zugewanderte Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs**

Um Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs mit Migrationshintergrund bei den Vorbereitungen zur Abschlussprüfung für den Hauptschulabschluss an der IGS am Everkamp zu unterstützen, fördert der Landkreis Oldenburg seit Januar 2018 Intensivkurse im Fach Mathematik. Im Rahmen dieser Prüfungsvorbereitungsphase werden den Teilnehmenden notwendige Kenntnisse vermittelt, bereits vorhandenes Wissen wird vertieft. Der Kursleiter steht den Schülerinnen und Schülern bei allen Fragen beratend und unterstützend zur Seite.

Der Erfolg des ersten Kurses (Januar bis Juni) kann sich sehen lassen: Sieben der acht Schüler erreichten dank dieses Projekts den Hauptschulabschluss und drei von ihnen fanden darüber hinaus einen Ausbildungsplatz.

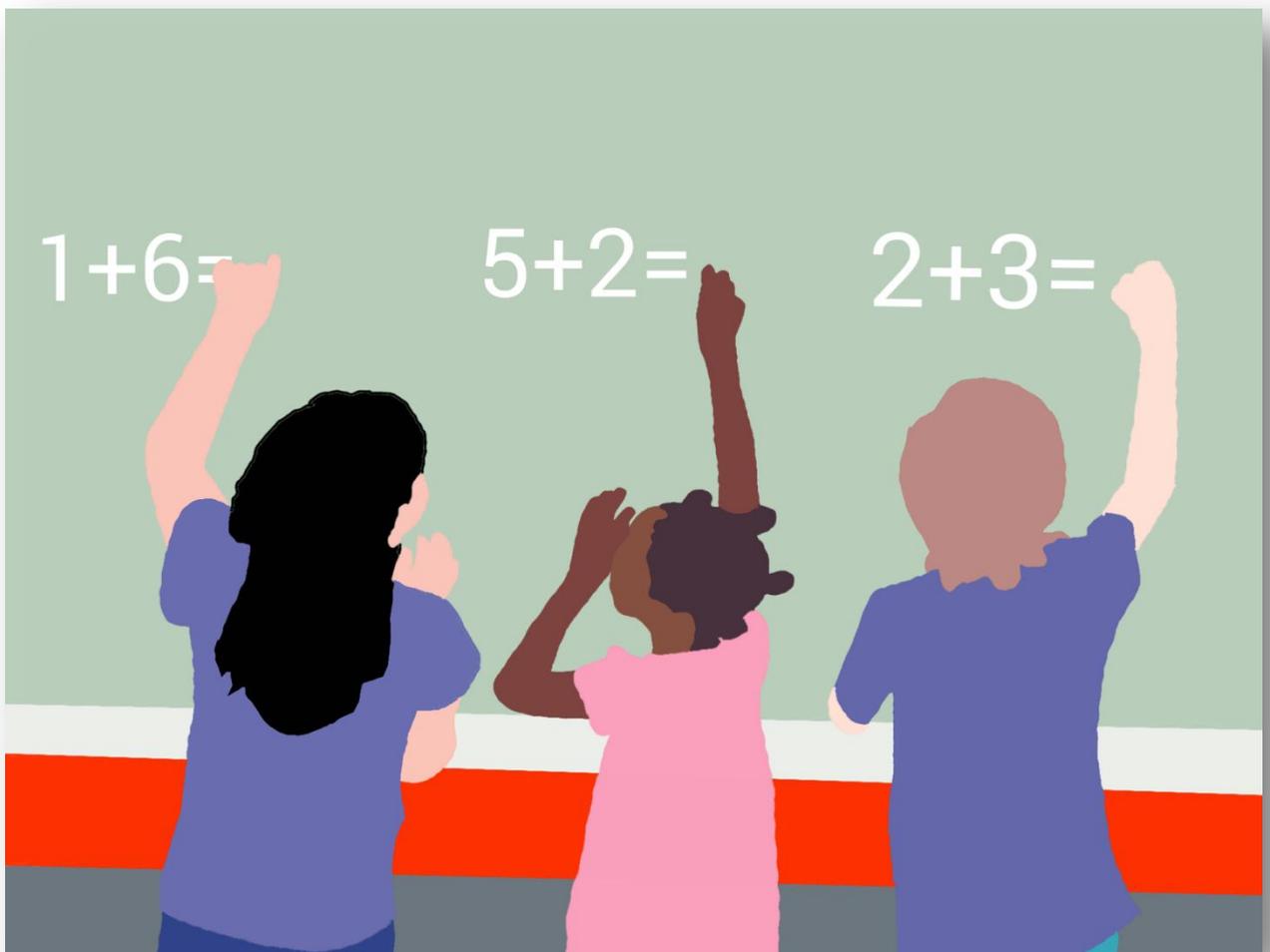


Bild:pixabay

Gemeinde Wardenburg  
**Integrativer Fußballkurs**



Bild: pixabay

Um Hemmschwellen abzubauen und zugewanderte Menschen zu motivieren, sich dem Sportvereinsleben in der Gemeinde Wardenburg anzuschließen, haben Ehrenamtliche einen integrativen Fußballkurs ins Leben gerufen.

Jeden Freitag, außer in den Ferien, treffen sich Geflüchtete im Alter von ca. 15 bis 50 Jahren aus verschiedensten Ländern, wie zum Beispiel aus Afghanistan, Serbien, Syrien, aus dem Iran, Irak oder Sudan, in der Grundschule Wardenburg, um gemeinsam Fußball zu spielen. Unter Anleitung eines Trainers werden spielpraktische Fähigkeiten und mannschaftsdienliches Spielen vermittelt, aber auch die Regelkunde ist ein Teil dieses Kurses.

Gemeinde Wardenburg

## Theatergruppe

In der Gemeinde Wardenburg haben sich Zugewanderte und Ehrenamtliche zu einer Theatergruppe zusammengeschlossen. Sie treffen sich von August 2019 bis Januar 2020, um gemeinsam unter professioneller Anleitung künstlerisch zu arbeiten, sich kulturell zu begegnen und ihre sprachliche und kulturelle Kompetenz zu fördern. Der Kulissenbau sowie der Entwurf und das Anfertigen der Kostüme liegen in den Händen der Teilnehmer. Das Ergebnis ihrer gemeinsamen Arbeit werden sie im Januar 2020 im Rahmen einer öffentlichen Aufführung präsentieren. Betreut wird die Gruppe von einer erfahrenen Tänzerin und Choreographin, die bereits verschiedene Theater- und Tanzprojekte in Wardenburg geleitet hat.



Bild:pixabay

Gemeinde Wardenburg  
**„Viele Köche kochen richtig bunt“**

Im Rahmen der „Interkulturellen Woche“ bot der Arbeitskreis „Interkulturelle Woche“ aus Wardenburg einen interkulturellen Kochkurs an. Der Kurs fand am 27.09.2019 in den Räumen der IGS Wardenburg statt. Bei diesem Kurs wurden „Tandems“ aus Geflüchteten und Einheimischen gebildet. Zu zweit kochten sie Gerichte aus den Ländern der Geflüchteten und der anderen Teilnehmerinnen. Dabei standen der Austausch, das gegenseitige Kennenlernen und der Spaß am gemeinsamen Kochen im Vordergrund.

Die fertigen Gerichte wurden zu einem Buffet zusammengestellt. Zum gemeinsamen Essen durfte jede Teilnehmerin einen Gast einladen. Durch die daraus entstandene lockere Atmosphäre wurde das Beisammensein und das Kennenlernen der jeweils anderen (Ess-) Kultur gefördert.



Foto:pixabay

Pressebericht:

[www.nwzonline.de/wardenburg/wardenburg-praeventionsrat-kochen-und-kloenen-der-kulturen\\_a\\_50,5,4128254314.html](http://www.nwzonline.de/wardenburg/wardenburg-praeventionsrat-kochen-und-kloenen-der-kulturen_a_50,5,4128254314.html)kere Atmosphäre.

Gemeinde Wardenburg

**Prüfungsvorbereitung „Deutsch intensiv“  
für zugewanderte Schülerinnen und Schüler des 10. Jahrgangs**

Dieser Kurs richtet sich an Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund. Sie besuchen die 10. Klasse der IGS am Everkamp in Wardenburg und müssen im Schuljahr 2019/2020 eine Abschlussprüfung für den Hauptschulabschluss absolvieren. Durch die Teilnahme an diesem Projekt sollen individuelle vorhandene Wissenslücken im Fach „Deutsch“ geschlossen werden. Die Schülerinnen und Schüler werden gezielt und intensiv auf die Abschlussprüfung in Deutsch vorbereitet. Der Kurs findet einmal pro Woche statt.



Bild: pixabay



Gemeinde Wardenburg

## **Fahrradwerkstatt**

Mit diesem Projekt soll die bereits bestehende Fahrradwerkstatt in der Letheschule in Wardenburg unterstützt werden. Dort werden Flüchtlinge unter Anleitung eines Ehrenamtlichen angelernt, gespendete Fahrräder zu reparieren, um ihre Fahrräder selbstständig instand setzen zu können. Ziel ist es, die Fähigkeiten der Geflüchteten so weit auszubauen, dass sie später in der Lage sind, in der Fahrradwerkstatt nahezu selbstständig Fahrräder zu reparieren bzw. gespendete Fahrräder für die Weitergabe vorzubereiten.



Fotos: pixabay

Stadt Wildeshausen

## **Die Schwestern - miteinander lachen und leben**

Dieses Projekt richtet sich an geflüchtete Frauen mit Migrationshintergrund, die in Deutschland dazu gehören möchten.

In gemütlicher Atmosphäre wird den Frauen ein „offenes Ohr“ im geschützten Raum geboten, um alltägliche Probleme, Sorgen, Trauer, Wut, Erlebtes, Unsicherheiten, Ängste zu besprechen und gemeinsam Lösungen zu finden. Unsere deutsche Kultur und natürlich die Sprache sollen vermittelt werden. Kontakte, die den Alltag betreffen, sollen gezeigt und geknüpft werden. In unregelmäßigen Abständen werden kleinere Ausflüge sowie Fahrten mit Bus und Bahn organisiert, damit die neue Heimat in allen Facetten entdeckt werden kann.

Die Treffen finden 14-tägig donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Mehrgenerationenhaus Wildeshausen statt.

Geleitet wird die Gruppe von einer Frau mit Migrationshintergrund, die im Bildungswerk als Sprachmittlerin eingesetzt wird.

Ansprechpartnerin: Sandra Scholz, Tel.: 0 44 31 / 7 17 78  
Leiterin: Seham Cercur

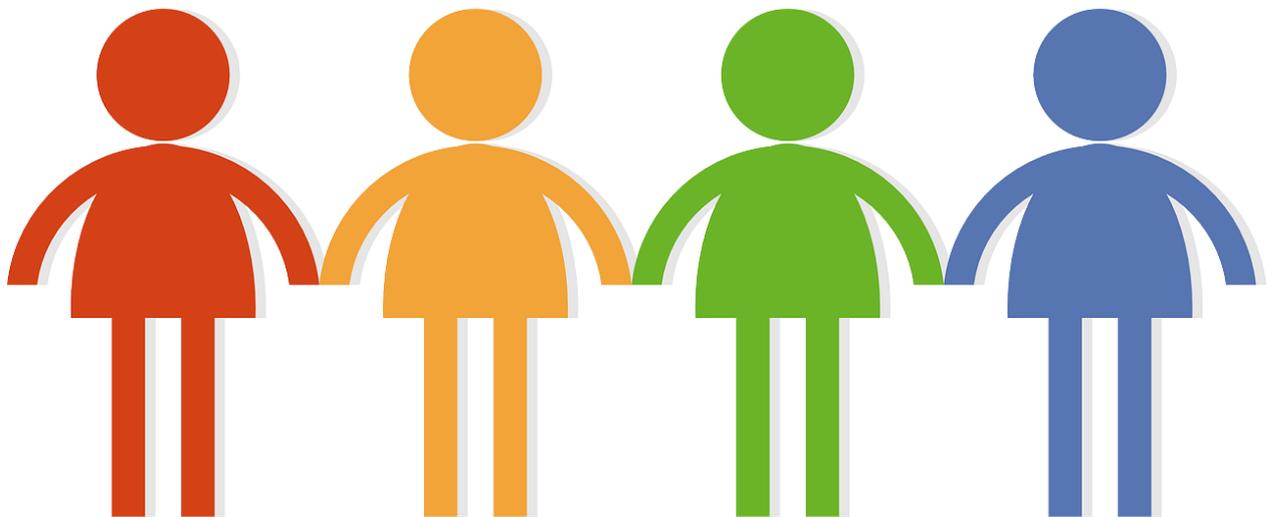


Bild: pixabay

Stadt Wildeshausen  
**„Interreligiöser Dialog“**

Im Rahmen der „Interkulturellen Woche 2019“ wird am 25.09.2019 im Waltberthaus Wildeshausen ein interreligiöser Dialog mit Teilnehmenden der katholischen, evangelischen, jüdischen, yezidischen und muslimischen Gemeinden stattfinden. Ein islamischer Theologe und De-Radikalisierungberater aus Hannover leitet den Dialog. Ziel dieser Veranstaltung ist es, durch das Gespräch ein Verständnis der Religionen untereinander zu unterstützen, Wissen über die verschiedenen Glaubensgemeinschaften zu verbreiten und so den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu fördern.



Bild:Gerd Altmann Pixabay

Stadt Wildeshausen

## Deutsch für den Alltag

Im Zuge der Arbeitsmigration ist in Wildeshausen ein vermehrter Zuzug von osteuropäischen Zuwanderern zu verzeichnen. Die Arbeitszeiten dieser Arbeitsmigranten sind oftmals vom Zwei- oder Dreischicht rhythmus geprägt, so dass sich die Integrationsprozesse schwierig gestalten. Der Besuch eines regulären Deutschkurses ist für diese Zugewanderten häufig nicht möglich. Der „Treffpunkt Mittendrin“ hat ein neues Sprachförderangebot geschaffen, in dem sich die Unterrichtszeiten des Sprachkurses an die Arbeitszeit der Arbeitsmigranten anpassen. Die Kurse können donnerstags wahlweise vormittags (von 10:00 Uhr bis 11:30 Uhr) oder nachmittags (von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr) besucht werden.

Mit diesem Projekt soll eine Lücke in der Angebotsstruktur in Wildeshausen geschlossen werden.



Bild: pixabay

Stadt Wildeshausen

## **Spielerische Sprachförderung**

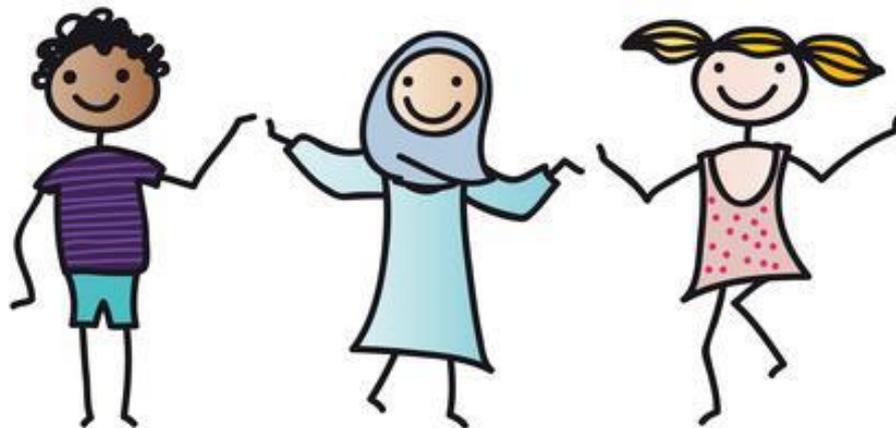


Sprache ist das Medium der alltäglichen Kommunikation und eine Ressource für den Bildungserfolg.

Sie ist die notwendige Basis für aktive Teilhabe an der Gesellschaft und für ein selbstbestimmtes Leben.

Können Kinder dem Unterricht wegen unzureichender Deutschkenntnisse nicht folgen, hat dies direkte Auswirkungen auf ihre schulischen Leistungen und somit auch auf ihre späteren beruflichen Chancen.

Die Sprache zu fördern, um so für einen guten, leichteren Start in das Schulleben zu sorgen, ist Ziel dieses Projektes. Im Mehrgenerationenhaus des DRK in Wildeshausen werden Flüchtlingskindern im Vorschulalter spielerisch zusammen mit deutschen Kindern Deutschkenntnisse vermittelt.



Bilder: fotolia

Stadt Wildeshausen  
**Vorlesen, Lesen**



Dieses Projekt richtet sich an Eltern und Kinder mit Migrationshintergrund. Diese werden von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin des DRK-Mehrgenerationenhauses an das Vorlesen und Lesen herangeführt, um den Zugang zur deutschen Sprache zu erleichtern und vorhandene Grundkenntnisse zu vertiefen.

Es treffen sich verschiedene Nationalitäten; gemeinsam soll den Kindern der Spaß am Lesen als Schlüssel zur Bildung vermittelt werden. Familien mit kleinen Kindern erhalten praktische Anregungen zum Vorlesen und Lesen.

Dieses Projekt findet ganzjährig im DRK-Mehrgenerationenhaus in Wildeshausen statt.



Fotos: pixabay

Stadt Wildeshausen

## Nähen - bunte Vielfalt

Der Kurs richtet sich an Zuwanderinnen und deutsche Frauen, die sich gemeinsam beim Nähen und kreativen Gestalten kennenlernen können. Sprachförderung, Abbau von Vorurteilen und Wissenserweiterung über die jeweiligen Kulturen werden gefördert. Es entstehen neue soziale Verbindungen, die sich zu gegenseitiger Unterstützung entwickeln.

Der Nähkurs wird ganzjährig im Wildeshauser Mehrgenerationenhaus des Deutschen Roten Kreuzes angeboten.



Foto: pixabay

Stadt Wildeshausen

## **Kochkurse im Mehrgenerationenhaus**

„Wir kochen, was wir lesen“



Foto: pixabay

Das Angebot richtet sich an Männer und Frauen mit Migrationshintergrund, die gerne zusammen mit anderen gemeinsam einkaufen, kochen, ausprobieren und Rezepte austauschen bzw. aufschreiben. Diese Maßnahme läuft bereits seit mehreren Jahren erfolgreich im Wildeshauser Mehrgenerationenhaus des Deutschen Roten Kreuzes.

Gefördert wird neben der Anwendung der deutschen Sprache (in Wort und Schrift) auch der wirtschaftliche und gesunde Einkauf von Lebensmitteln, das Kennenlernen und Verstehen anderer Esskulturen und Lebensmittel. Über das Essen entstehen Kontakte zu Personen außerhalb der eigenen Familie. Des Weiteren fließen auch Themen wie Umgang mit Reinigungs- und Putzmitteln, Mülltrennung und -entsorgung in den Kurs mit ein.



Foto: privat

Stadt Wildeshausen

## Frauenabend Wildeshausen

Bei diesem Angebot können sich Frauen im geschützten Rahmen und in angenehmer Atmosphäre begegnen und austauschen. Es bietet die Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen, Beziehungen aufzubauen, Interessen zu teilen und Gemeinschaft zu erleben. Gemeinsam werden themenbezogene Abende und Informationsveranstaltungen, zum Beispiel in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Erziehung und Soziales, organisiert, zu denen bei Bedarf auch Fachreferenten eingeladen werden.

Mit dem Frauenabend soll eine Lücke in der Angebotsstruktur in Wildeshausen geschlossen werden. Dabei steht die Einbindung in das gesellschaftliche Leben in Wildeshausen, die gleichberechtigte Teilhabe sowie die Verselbstständigung und Erweiterung der Handlungsmöglichkeiten unserer Klienten im Mittelpunkt. Die Angebote sollen sich aus den Wünschen der Frauen und den Möglichkeiten im Treffpunkt Mittendrin ergeben. Das Projekt ist so konzipiert, dass es die vorhandenen Angebote vernetzt und zielgerichtet Kontakte hergestellt werden.

Der Frauenabend findet jeden 1. Dienstag im Monat von 17:00 bis 19:30 Uhr im Treffpunkt Mittendrin (Hermann-Ehlers-Str./Ringstraße) statt. Hauptzielgruppe sind Frauen aus dem Irak, Afghanistan, Syrien und Bulgarien mit und ohne Kinder (für eine Kinderbetreuung ist vor Ort gesorgt).



Foto: privat

Stadt Wildeshausen  
**„Afghanische Männerrunde“**

Die Freiwilligenagentur „mischMIT!“ möchte geflüchteten Männern aus Afghanistan Hilfestellung bei der Integration geben. Durch das Leben in Deutschland ergeben sich für die Geflüchteten und ihre Familien viele Fragen und Probleme. Um Lösungswege aufzuzeigen, werden sich die geflüchteten Männer alle 14 Tage im Mehrgenerationenhaus des DRK in Wildeshausen mit zwei ehrenamtlichen Mitarbeitern der Freiwilligenagentur treffen. Es sollen Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Kulturen beleuchtet werden. Themen wie die Gleichberechtigung von Mann und Frau in Deutschland, das Arbeiten in Deutschland, Abfallvermeidung und Naturschutz stehen ebenso auf der Agenda wie das Kennenlernen der Umgebung durch gemeinsame Wanderungen und kleine Ausflüge.

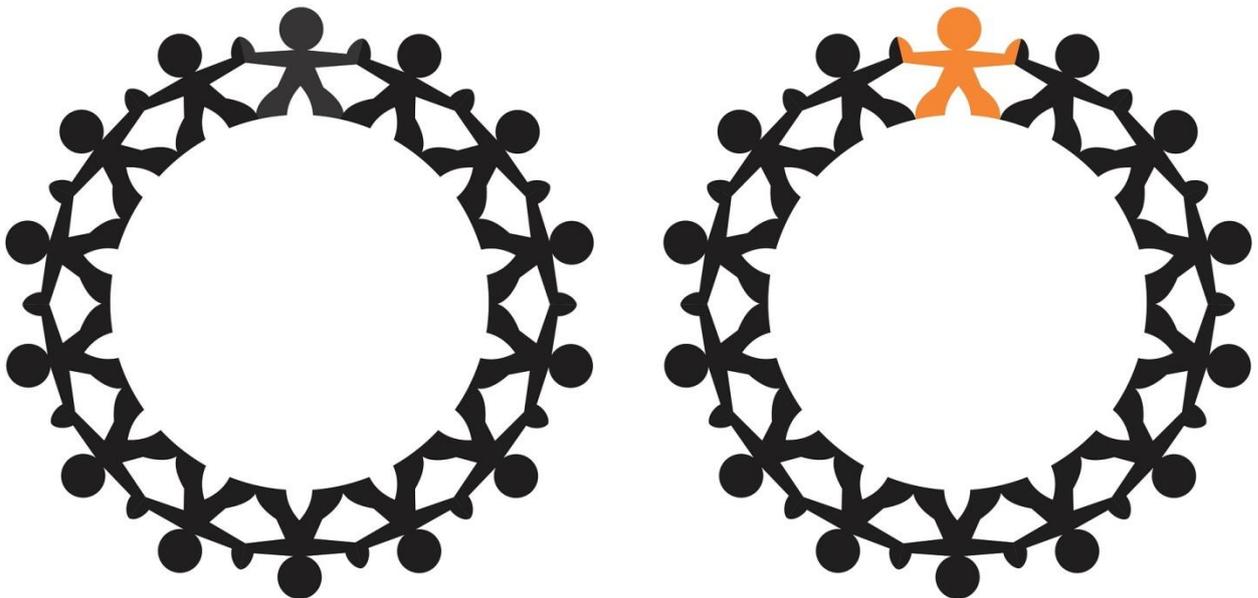


Bild:Merio von Pixabay

Stadt Wildeshausen  
**Essen ist Heimat**



Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen kochen alle 14 Tage freitags im DRK-Mehrgenerationenhaus Wildeshausen deutsche Gerichte und Gerichte aus ihren Heimatländern. Im Vordergrund steht dabei, deutsche Lebensmittel (Gemüse und Co.) kennenzulernen und diese gesund zu verarbeiten.

Beim Kochen und Genießen der Gerichte werden Erfahrungen ausgetauscht, Berührungängste überwunden, Gemeinsamkeiten entdeckt und neue Freundschaften geschlossen.

